

# Das Klima-Abkommen von Paris:

## Erfolg oder Betrug?

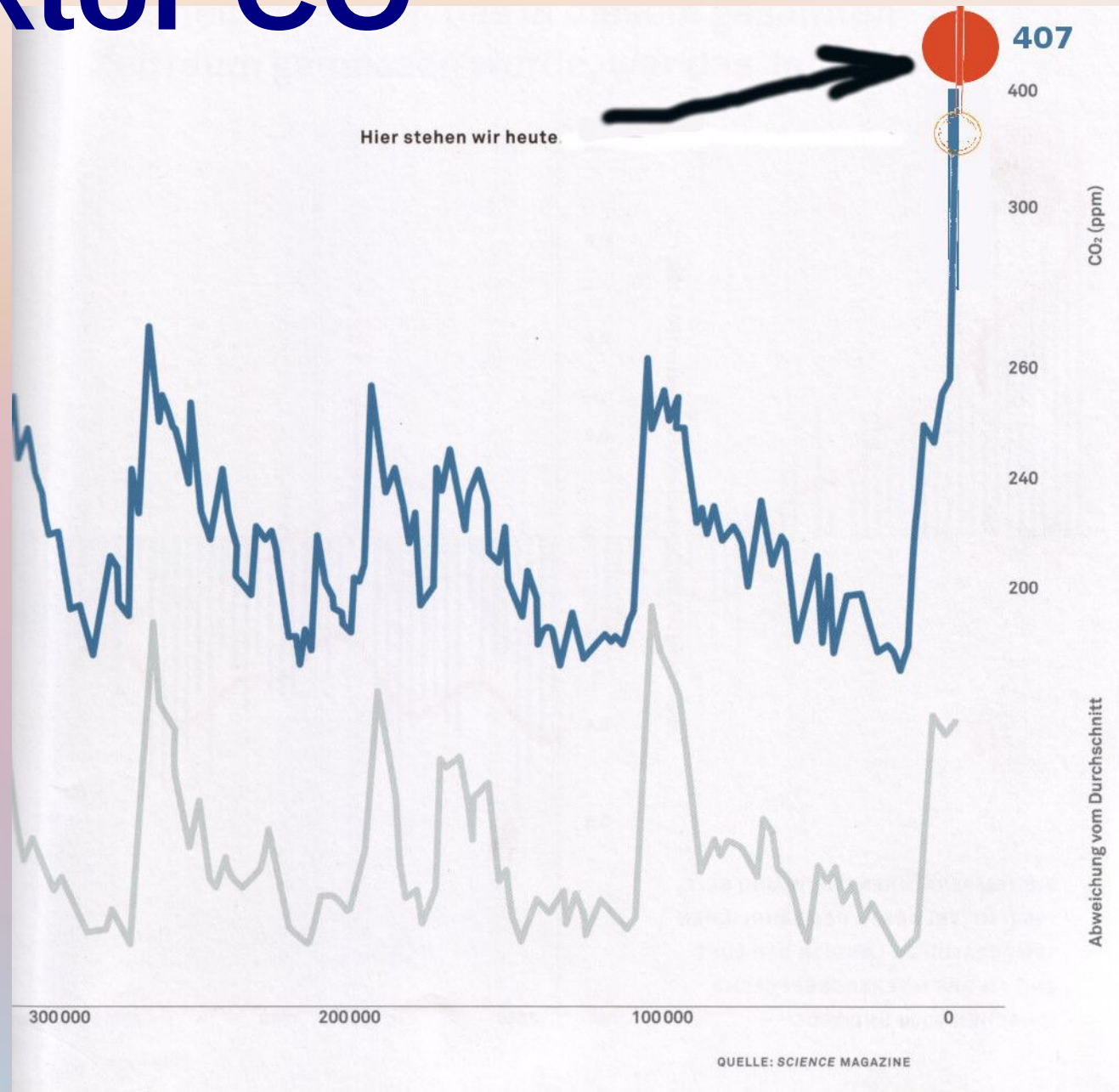
*- Eine Analyse der UMWELTGEWERKSCHAFT -  
Dezember 2015, aktualisiert mit Anhang zu den Vereinbarungen  
der G20-Staaten zur Klimafrage auf dem G20-Gipfeltreffen im Juli  
2017 in Hamburg.*

# **Objektive Situation:**

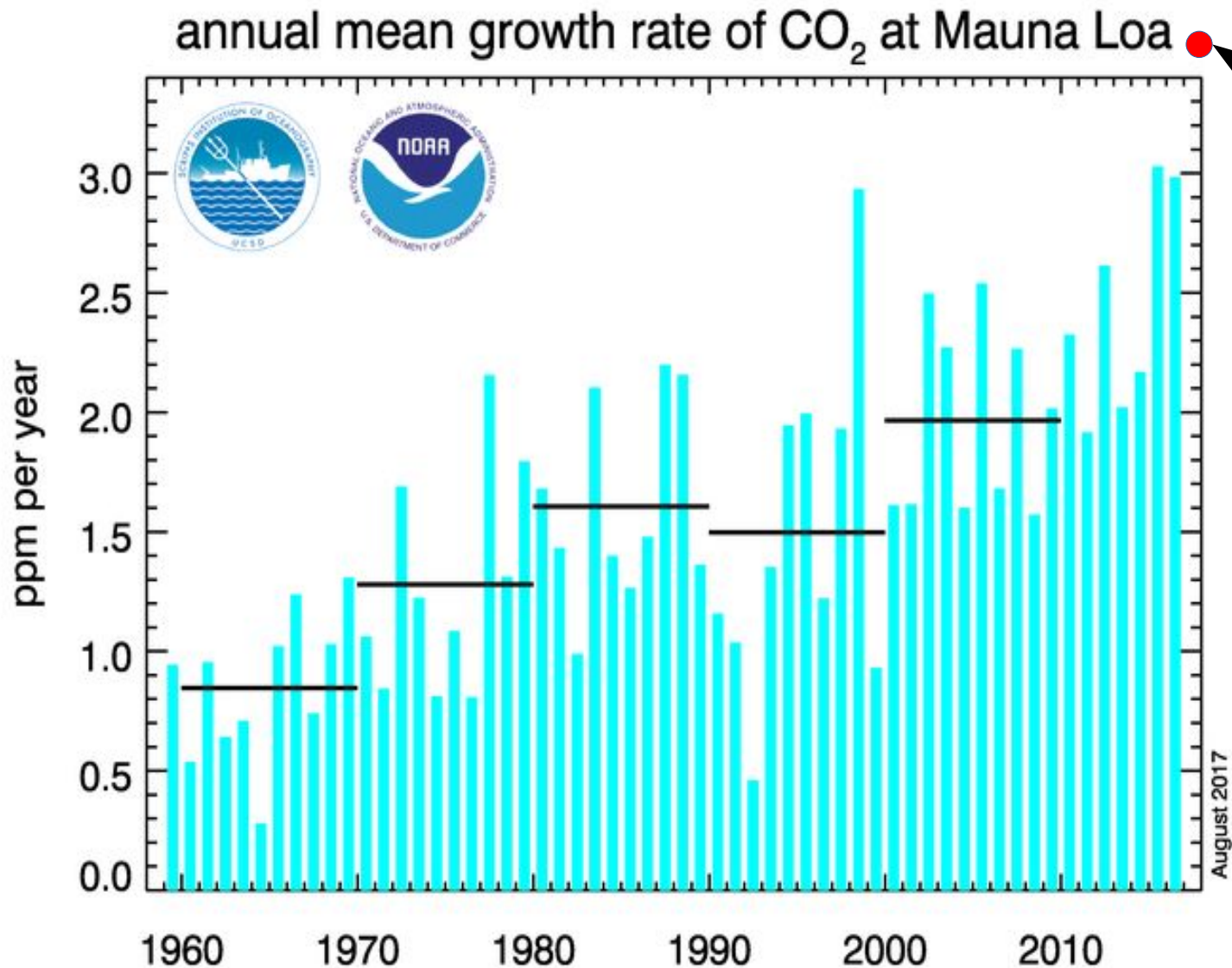
**Dramatischer Anstieg der  
Treibhaus-Gas-Emissionen!**

- ▶ kontinuierlich**
- ▶ beschleunigt**

# Hauptfaktor CO<sup>2</sup>



# bedrohliche Beschleunigung!



2015 zu 2016  
höchster je  
gemessener  
Jahres-  
Steigerungs  
wert:  
+ 3,5 ppm !

# **Einige Hauptfolgen bisher:**

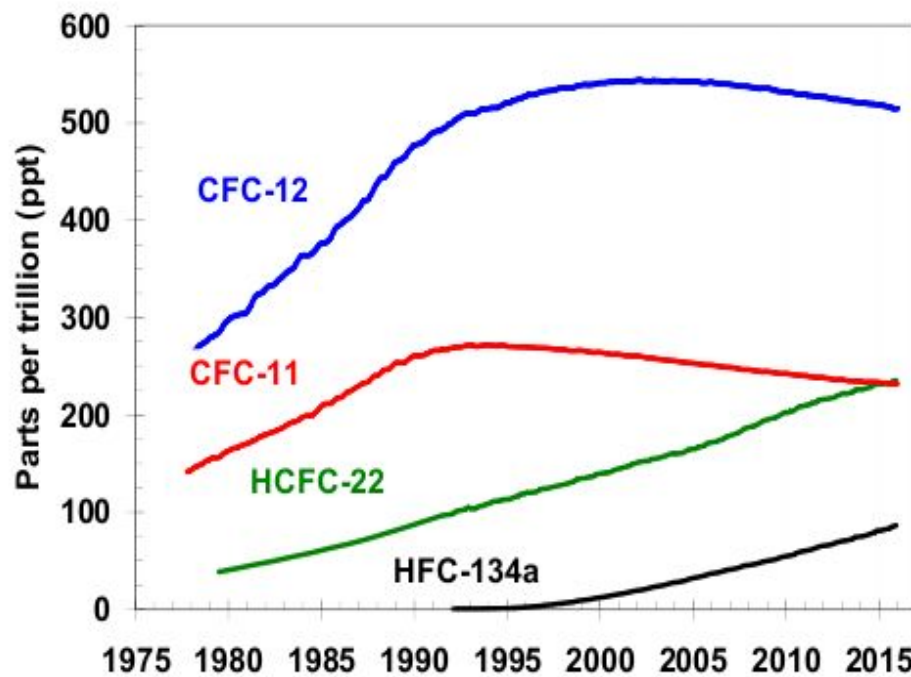
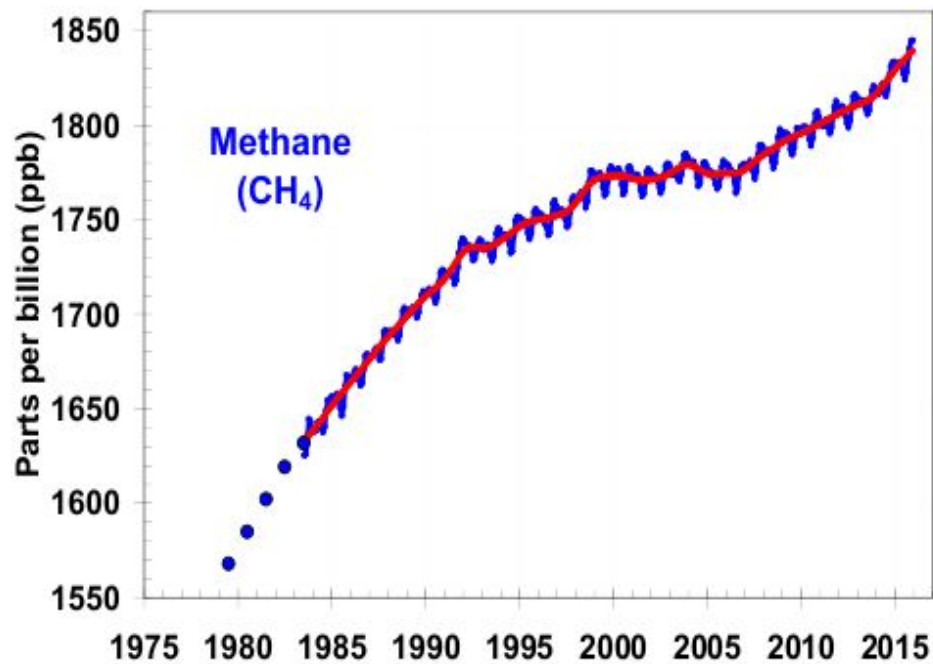
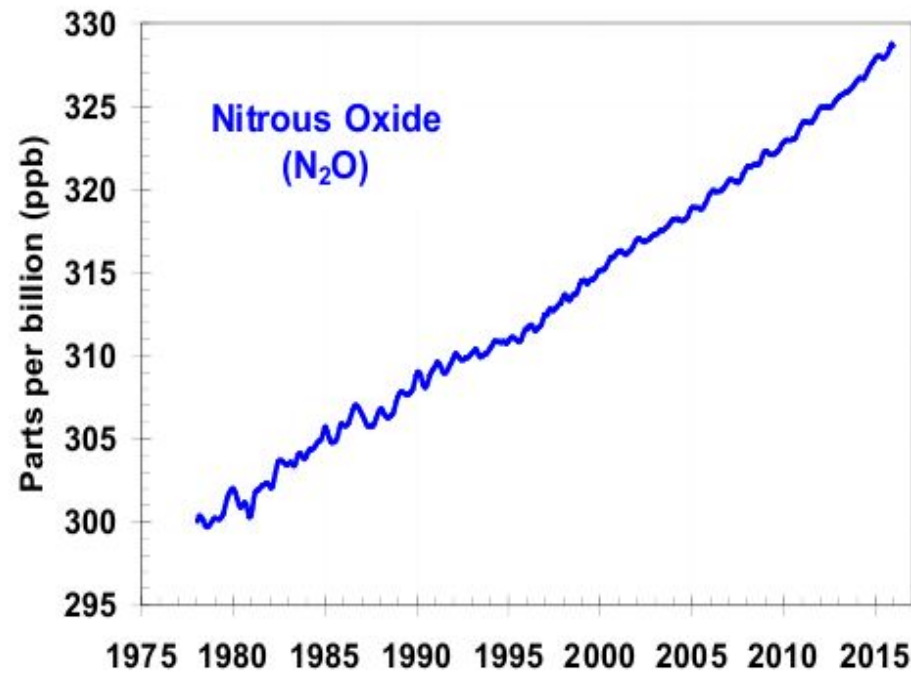
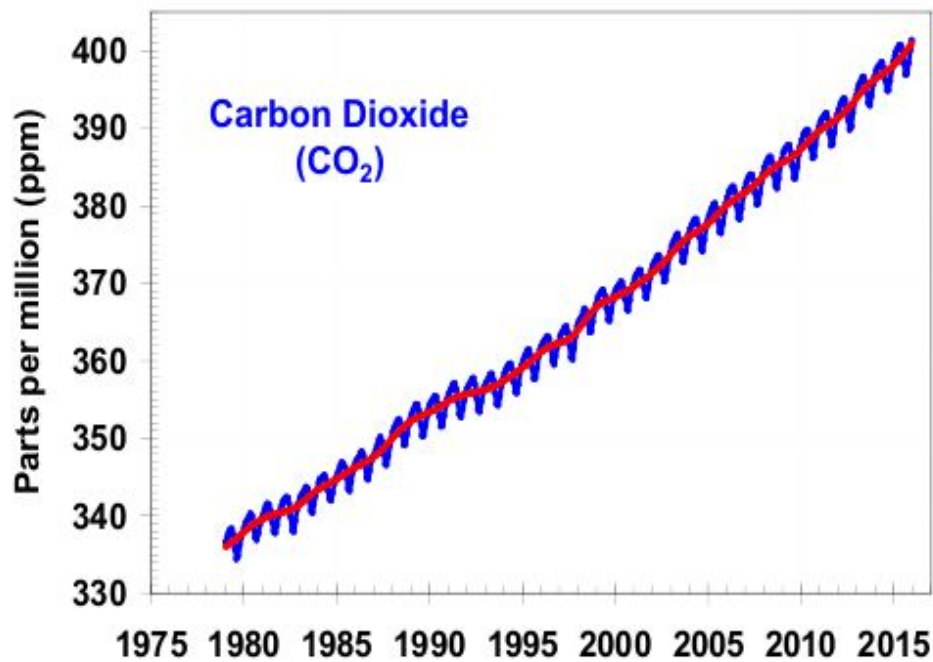
- ▶ **Extremwetter-Ereignisse**
- ▶ **Abschmelzen Polareis**
- ▶ **Auftauen Permafrost**
- ▶ **Anstieg Meeresspiegel**
- ▶ **Versauerung Ozeane**
- ▶ **u.v.m. + Wechselwirkungen!**

Detailliert siehe „Klimapolitische Erklärung“ der Umweltgewerkschaft vom 31.5.2017)

# Vor Paris 2015: **20 Weltklimakonferenzen!**

- ▶ **bekannteste: Kyoto/Japan 1997,**  
Festlegung im „Kyoto-Protokoll“:
- ▶ **Reduzierung des Treibhausgas-**  
**Ausstoßes um 5,2 % bis 2012**  
**gegenüber 1990.**
- ▶ **reales Ergebnis: ANSTIEG um**  
**über 50% !** ( Quelle: Internationale Energie-Agentur IEA )





**Was steht nun im  
Pariser Klimavertrag  
vom 12.12. 2015**

**( und was nicht? )**



Die weltweite Umweltbewegung hat dazu geführt, das erstmalig in einem internationalen Klima-Abkommen anerkannt werden musste:

**Die fortschreitende Erderwärmung ist Tatsache, es gibt eine „akute Bedrohung durch Klimaänderungen“, es werden dadurch „Verluste und Schäden“ u.a. durch „extreme Wetterereignisse“ entstehen.**

Erstmals wurde vertraglich festgehalten, dass die Erderwärmung ausnahmslos alle Länder angeht und bedroht.

(Das Kyoto-Protokoll von 1997 hatte die damaligen Entwicklungsländer noch ausgeklammert)

**Der Klimavertrag stärkt damit  
in gewissem Maße die  
gesellschaftspolitische Legitimation  
der Umweltbewegung  
in allen Ländern der Welt.**

***Das ist aber  
auch schon  
alles!***

**Alle weiteren Inhalte des Klimavertrages  
müssen nach Ansicht der  
UMWELTGEWERKSCHAFT einer  
scharfen Kritik unterzogen werden:**

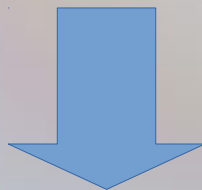


▶ Der Klimavertrag bleibt in allen Festlegungen und Zielen völlig unverbindlich und freiwillig!

▶ Dementsprechend sind auch keinerlei Sanktionen vorgesehen, wenn die „Ziele“ durch einen Staat nicht erreicht werden.



- ▶ Ein konkretes Ziel, die Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren
  - wie noch im Kyoto-Vertrag 1997 – wurde komplett aufgegeben.



► Statt dessen wird in § 2 ein „**Temperaturziel**“ formuliert, die Erderwärmung auf „**deutlich unter 2 Grad**“, möglichst „**1,5 Grad**“ zu begrenzen.

Dies ist angesichts des völlig unverbindlichen Vertrags **nicht ernst zu nehmen** – und bedeutet real die **Akzeptanz des weiteren Temperatur-Anstiegs!**



Das bestätigt auch Folgendes:

Die in § 2 formulierten **zwei weiteren Haupt-Ziele des Vertrags** sind:

▶ *„Erhöhung der Fähigkeit zur Anpassung an die nachteiligen Auswirkungen der Klimaveränderungen“*

▶ *“Finanzmittelflüsse“, die damit „in Einklang gebracht“ werden sollen*

## Bezeichnend:

Der Vertrag orientiert auf eine  
„Förderung des  
Wirtschaftswachstums“

- obwohl gerade der  
schrakenlose Wachstumszwang  
der kapitalistischen Weltwirtschaft  
die Klimakrise erzeugte!

**Zur Bewertung des  
Vertrags gehört auch, was  
NICHT drin steht:**

▶ **Das Ziel einer  
schnellstmöglichen  
Umstellung auf 100%  
erneuerbare Energien !**

▶ Der Vertrag lässt auch die Frage der Atomkraft völlig offen, - anstatt die Menschheits-bedrohenden Atomkraftwerks-Technologie als Mittel der CO<sub>2</sub>-Reduzierung ausdrücklich auszuschließen!

▶ Der Vertrag distanziert sich nicht von anderen riskanten umweltgefährdenden Techniken zur CO<sub>2</sub>-Reduktion (CO<sub>2</sub>-Verpressung in die Erdkruste/CCS, „Geo-Engineering“ .....

# FAZIT:

1. Der in Paris ausgehandelte Klimavertrag ist **ein Betrug an der zurecht besorgten Menschheit**, mit einigen verbalen Zugeständnissen an die zunehmend klima- und umweltkritische Öffentlichkeit!
2. Der Pariser Vertrag wird die Entwicklung zu einer globalen Klimakatastrophe **nicht bremsen und stoppen**, wie er vorgibt, **sondern beschleunigen – so wie zuvor der Kyoto-Vertrag!**
3. Der Vertrag **verdeckt die Ursache** der Klimakrise: die **kapitalistische Konkurrenzwirtschaft mit ihrem Wachstums-Zwang**. Ohne Ursachen-Überwindung aber keine Lösung!
4. Die **Hauptverursacher der Klimakrise, die zugleich die Hauptakteure der Weltklimakonferenzen sind**, die internationalen Konzerne und die von ihnen abhängigen Regierungen, sind **nicht bereit auf ihre gigantischen Profite zu verzichten** zugunsten ernsthafter Klimaschutz-Maßnahmen!
5. Die nötigen sofortigen und drastischen Klimaschutzmaßnahmen können **nur gegen** die Hauptakteure der UN-Klimakonferenzen durchgesetzt werden. Lobbyismus ist dazu untauglich. Nur eine zig-Millionen umfassende **weltweite kämpferische Klimabewegung** wird dazu in der Lage sein.



## 15. Weltklimakonferenz (COP 15)

2009 - Kopenhagen: 200.000 für sofortige Klimaschutzmaßnahmen!





## ANHANG 1:

# Vereinbarung der G20-Staaten zur Klimafrage im Juli 2017

Zitate aus dem  
*„Aktionsplan der G20 von Hamburg zu  
Klima und Energie für Wachstum“:*

- *„Unser Handeln wird von den Zielen... des Übereinkommens von Paris geleitet.“*
- *„.....sind bezahlbare, sichere und nachhaltige Energiequellen sowie saubere Technologien wie Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Erdgas und **Kernenergie**.... sowie nachhaltig eingesetzte fortschrittliche und saubere **fossile Brennstofftechniken** erforderlich.“*

- ...“Wir ermutigen jene Länder, die **Kohlendioxidbindung, -nutzung und -speicherung** anwenden.... bei großen Demonstrationsprojekten zusammenzuarbeiten.“
- „...begrüßen wir die Einrichtung einer 'Globalen Partnerschaft für **Finanzierungs- und Versicherungslösungen** für Klima- und Katastrophenrisiken'...“
- „...betrachten wir **Energiesicherheit** als ein **Leitmotiv** für den Umbau unserer Energiesysteme....“

## ANHANG 2:

Internet-Screenshots  
vom Dezember 2015 zur damalige  
**Bewertung des Pariser Klimavertrags**  
unmittelbar nach seinem Abschluss  
**durch Massenmedien,  
Umweltverbände, Gewerkschaften,  
linke Parteien.**

**Die Schlagzeilen  
der großen Massenmedien  
bewerten den Klimavertrag  
von Paris  
ausnahmslos  
sehr positiv:**

# Die „Frankfurter Allgemeine“: „*Dokument zur Rettung der Welt*“

Anzeige

Digitale Passionen

sponsored by



Frankfurter Allgemeine  
Wirtschaft

Donnerstag, 17. Dezember 2015



POLITIK

**WIRTSCHAFT**

FINANZEN

FEUILLETON

SPORT

GESELLSCHAFT

STIL

TECHNIK & M

Home > Wirtschaft > Klimaabkommen von Paris: Das Dokument zur Rettung der Welt

Klimaabkommen von Paris

## Das Dokument zur Rettung der Welt

Ein historischer Klimavertrag mit ambitionierten Zielen: Die Welt soll nur 1,5 Grad wärmer werden, so schnell wie möglich sollen die globalen Treibhausgas-Emissionen sinken. Alle wichtigen Punkte im Überblick.

12.12.2015, von **LENA SCHIPPER**



www.umweltgewerkschaft.org



# ARD-Tagesschau: „Solides Fundament“, „historischer Vertrag“



Audio vom 14.12.2015 14:11:21

## Jubel über Klimavertrag - Was bedeutet er für Deutschland?

| audio



Video vom 12.12.2015 08:50:00

## Weltklimagipfel in Paris: 195 Staaten einigen sich auf Vertragsentwurf

| video



Meldung vom 13.12.2015 10:03:54

## Klimaabkommen von Paris: Ein solides Fundament

Das Klimaschutzabkommen von Paris ist überwiegend positiv bewertet worden: die Einigung sei nicht perfekt, aber zu diesem Zeitpunkt wohl die bestmögliche Lösung, sagen die meisten. *Von Werner Eckert.* | mehr



Meldung vom 12.12.2015 22:29:44

## Staaten beschließen Weltklimavertrag

Es ist vollbracht: Die Teilnehmer des Weltklimagipfels in Paris haben sich auf ein neues Klimaschutzabkommen geeinigt. Der als historisch bezeichnete Vertrag beteiligt erstmals fast alle Länder der Welt am Kampf gegen die Erderwärmung - anders als das Kyoto-Protokoll von 1997. | mehr



## Deutsche Presseagentur dpa + Obama: „*Wendepunkt für die Welt*“

So. 13.12.2015

**Klima UN Klimagipfel Frankreich**

### **Unter 2 Grad: UN-Klimavertrag setzt Stoppschild für Erderwärmung**

Paris (dpa) - Die Weltgemeinschaft hat mit einem historischen UN-Klimaabkommen den Abschied von Öl, Gas und Kohle eingeläutet. US-Präsident Barack Obama sprach von einem möglichen «Wendepunkt für die Welt». Bundeskanzlerin Angela Merkel erklärte: «Das ist eine echte Weichenstellung der Welt in Richtung Energiewende, eine Weichenstellung der Welt in Richtung Vernunft im Blick auf die Veränderungen des Klimas.» Das Abkommen soll die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad begrenzen. Während viele Umweltschützer dafür einen guten Anfang sahen, wurde hier und da auch Skepsis laut.

## Umweltministerin Hendricks laut dpa: „zusammen Geschichte geschrieben“

Sa. 12.12.2015

**Klima UN Bundesregierung Klimagipfel Frankreich Deutschland**

### **Umweltministerin Hendricks: Klimavertrag «historischer Wendepunkt»**

Paris (dpa) - Bundesumweltministerin Barbara Hendricks hat den in Paris geschlossenen Weltklimavertrag als historischen Wendepunkt in der Umweltpolitik gewürdigt. **«Wir haben heute alle zusammen Geschichte geschrieben»,** sagte die SPD-Politikerin am Abend. Milliarden Menschen hätten lange darauf gewartet, dass die Weltgemeinschaft handelt. Jetzt gehe es endlich los. Hendricks lobte, dass zum ersten Mal die 2-Grad-Obergrenze für die Erderwärmung in einem völkerrechtlichen Abkommen verankert werde. Darüber hinaus sollten sich die Staaten anstrengen, den Anstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen.

# Die „Berliner Zeitung“: „*Stoppschild für Erderwärmung*“

BERLINER ZEITUNG » POLITIK

## Politik

Aktuelle Nachrichten und Kommentare zur Politik in Deutschland und der Welt

# UN-Klimavertrag setzt Stoppschild für Erderwärmung

13.12.2015



Geschafft: Die Teilnehmer der UN-Klimakonferenz feiern den erfolgreichen Abschluss.

Foto: Christophe Petit Tesson

**PARIS** – Die Weltgemeinschaft hat mit einem historischen UN-Klimaabkommen den Abschied von Öl, Gas und Kohle eingeläutet. US-Präsident Barack Obama sprach von einem möglichen «Wendepunkt für die Welt».

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) erklärte: «Das ist eine echte Weichenstellung der Welt in Richtung Energiewende, eine Weichenstellung der Welt in Richtung Vernunft im Blick auf die Veränderungen des Klimas.» Das Abkommen soll die Erderwärmung auf

deutlich unter 2 Grad begrenzen. Während viele Umweltschützer dafür einen guten Anfang sahen, wurde hier und da auch Skepsis laut.

**Die großen Umweltverbände  
beurteilen den Klimavertrag  
ebenfalls positiv –  
*teils begeistert, teils auch mit  
kritischen Anmerkungen:***



# AVAAZ: „Erfolg!“

## Erfolg! Der Anfang vom Ende für fossile Energie...

*Bei den Klimaverhandlungen der UNO haben Politiker aus aller Welt gerade ein bahnbrechendes Ziel gesetzt, das alles retten kann, was uns am Herzen liegt!*

*Dafür sind wir auf die Straße gegangen, haben Petitionen unterzeichnet, Anrufe und Spenden getätigt und Nachrichten geschrieben.*

Die Netto-Emissionen sollen auf Null gesenkt werden — das bedeutet, ein Gleichgewicht zu erreichen, zwischen den Emissionen, die wir in die Luft ausstoßen, und denen, die wieder herausgeholt werden. Und wenn sich der Wind gelegt hat und das Pariser Abkommen in die Hände der Gesetzgeber gelangt, wird saubere Energie das beste, günstigste und effektivste Mittel sein, um ihr Versprechen umzusetzen. Das bietet uns die nötige Plattform, um den Traum einer sicheren Zukunft für künftige Generationen zu verwirklichen!

Für diesen Moment brauchte es eine Bewegung. In den vergangenen Wochen hat unsere Gemeinschaft eine außergewöhnliche Rolle gespielt, um zur Durchsetzung dieses historischen Abkommens beizutragen. Erst haben wir **weltweite Rekorde gebrochen, als wir zu Hunderttausenden rund um den Globus auf die Straße gingen**. Dann haben wir unsere Stimmen buchstäblich ins Gipfeltreffen hineingetragen: Als die Delegierten eintrafen, erschallte ein Chor aus persönlichen Nachrichten von Avaaz-Mitgliedern. Avaaz hat unsere Petition außerdem direkt dem UN-Generalsekretär übergeben und damit eine Vielzahl von Kampagnen in Gang gesetzt.





# GREENPEACE: „Meilenstein....“

Ein Artikel von [greenpeace.de](http://greenpeace.de) | 14.12.2015

Fragen und Antworten zum Ende der UN-Klimakonferenz

## MEILENSTEIN MIT FRAGEZEICHEN

Seit Samstagabend steht das neue Klimaschutzabkommen. Ein Triumph? Das nicht – aber eine zentrale Zwischenstation. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zum UN-Gipfel.



© Micha Patkau / Greenpeace

# NABU: „Ziel stimmt schon mal....“

Presse | Bibliothek | Newsletter | Shop | Fotoclub



Wir über uns

Tiere &  
Pflanzen

Natur &  
Landschaft

 / [News](#) / [2015](#) / [Dezember](#)

## Das Ziel stimmt schon mal – jetzt geht es an die Umsetzung

**Der neue Weltklimavertrag gibt eine Erderwärmung von maximal 1,5 Grad Celsius vor**

Mit den bisher vorgelegten freiwilligen Plänen der Staaten würde das 1,5-Grad-Ziel des in Paris verabschiedeten Weltklimavertrages weit verfehlt. Auch Deutschland muss durch einen schnelleren Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas die eigenen Klimaziele nachschärfen.



[www.umweltgewerkschaft.org](http://www.umweltgewerkschaft.org)

# Naturfreunde: „Fortschritt....“

## Pariser Klimagipfel: Wird der Fortschritt tatsächlich genutzt?



© Arnoud Bouissou - Medde / SG COP21

Lizenz: CC0 1.0

Konferenz das 1,5-Grad-Klimaschutzziel betont hat. Denn mit dem bisher oft genannten 2-Grad-Ziel wird ein Teil der Welt bereits aufgegeben, etwa die pazifischen Inselstaaten, die Länder mit tief liegenden Flussdeltas und auch die Wüstenregionen Afrikas.

14.12.2015 | Die Ergebnisse des Pariser Klimagipfels bewertet Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands:

Die Dynamik des Pariser Klimagipfels (COP21) hat das bisher bei Klimaverhandlungen übliche Verschieben und Vertagen unmöglich gemacht. Die große Überraschung ist: 195 Staaten plus die Europäische Union haben sich auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Unerwartet war auch, dass die





# WWF: „Paris hat geliefert....“



## BLOG

WAS WIR MACHEN

WAS WIR DENKEN

WER WIR SIND

## COP 21: Paris hat geliefert!



SYLVIA RATZLAFF 14. DEZEMBER 2015



# Potsdamer Klima-Institut: „enormer Erfolg“

"Paris war ein enormer Erfolg" - Die Nachrichten des Tages: klimaretter.info

Paris/COP 21 Was der Klimavertrag wert ist

Dienstag, 15. Dezember 2015, 11:18 Uhr

## "Paris war ein enormer Erfolg"



Dem Abkommen von Paris muss ein schneller Ausstieg aus Kohle und Erdöl folgen. Weiter Gas geben, um dann plötzlich brachial auf die Bremse zu treten – das funktioniert nicht, sagt der Klimawissenschaftler **Anders Levermann** vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Wenn die Industrie das Signal des Weltklimagipfels aufnimmt, könne die CO<sub>2</sub>-Kurve schon ab 2020 steil nach unten gehen. Teil 2 der Serie "Was der Klimavertrag wert ist".

Levermann leitet den Forschungsbereich Globale Anpassungsstrategien am PIK und ist Professor für die Dynamik des Klimasystems am Institut für Physik der Universität Potsdam.

**klimaretter.info: Herr Professor Levermann, der Paris-Gipfel war kein Flop wie die Kopenhagen-Konferenz 2009. Aber reicht das aus, was dort beschlossen wurde?**

**Anders Levermann:** Paris war ein enormer Erfolg. Es ist viel mehr herausgekommen, als zu erwarten war. Es gibt die klare Aussage: Wir müssen deutlich unter zwei Grad globaler Erwärmung bleiben. Und es gibt sogar das Ziel, die Temperatur möglichst bei 1,5 Grad Plus zu stabilisieren. Entscheidend ist das Signal, dass in den nächsten Jahrzehnten ein CO<sub>2</sub>-Ausstieg erfolgen muss. Die Industrie fordert seit langem eine Langfrist-Vorgabe, wohin die Energie-Reise geht. Die hat sie jetzt bekommen. Der Treibhausgas-Ausstoß muss auf Null sinken.

**Gibt es überhaupt eine realistische Chance, dass die Regierungen ihre nationalen CO<sub>2</sub>-Ziele schnell genug verschärfen, um das Zwei-Grad-Erwärmungslimit einzuhalten?**

Durchaus – dank der Pflicht, die nationalen CO<sub>2</sub>-Pläne alle fünf Jahre zu überprüfen und zu verschärfen. Es ergibt sich ein ganz klarer Weg zur Dekarbonisierung. Man kann nicht wieder zurück.



www.umweltgewerkschaft.org



# BUND: „keine angemessene Antwort!“



THEMEN UND PROJEKTE | [PRESSE](#) | [ÜBER UNS](#) | [SPENDEN](#) | [SERVICE](#) | [AKTIV WERDEN](#) | [PUBL](#)

[BUND.net](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#) > Paris-Abkommen ist keine angemessene Antwort auf drohende Klimakatastrophe. Für maximal 1,5 Grad Erderwärmung ist schneller Kohleausstieg zwingend erforderlich

## Paris-Abkommen ist keine angemessene Antwort auf drohende Klimakatastrophe. Für maximal 1,5 Grad Erderwärmung ist schneller Kohleausstieg zwingend erforderlich

12. Dezember 2015

Paris/Berlin: Das Paris-Abkommen zum Klimaschutz soll in den nächsten Stunden von der internationalen Staatengemeinschaft beschlossen werden, jedoch bringt es nach Auffassung des Vorsitzenden des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Hubert Weiger, die Welt bei der Abwendung der drohenden Klimakatastrophe nur wenig voran.

"Das Paris-Abkommen befreit die Welt nicht von ihrer Abhängigkeit von Kohle, Öl und Gas. Es liefert keine angemessenen Antworten auf die Klimakrise. Trotzdem: Nach Paris hat die Welt ein Instrument, das den Klimaschutz stärkt. Positiv ist, dass im Vertrag 1,5 Grad als maximal hinnehmbare Erderwärmung benannt werden. Dafür haben sich viele vom Klimawandel bedrohte Inselstaaten, aber auch die Bundesregierung und der BUND eingesetzt", sagte Weiger.

"Bundesumweltministerin Hendricks gebührt für ihre Unterstützung der 1,5-Grad-Grenze ausdrücklich Dank. Um tatsächlich unter 1,5 Grad zu bleiben, müssen die nationalen Klimaschutzpläne deutlich nachgebessert werden. Gut ist, dass schon 2018 der Stand des globalen Klimaschutzes auf den Prüfstand kommt", sagte Weiger. "Für Deutschland steht jetzt der schnellere Ausbau der erneuerbaren Energien und ein rascher Ausstieg aus der Kohleverstromung auf der Tagesordnung", sagte der BUND-Vorsitzende.

ESSE

essestelle

essemittelungen

ends of the Earth

o Pressemitteilungen

o Ökotipps

esearchiv

d und Ton

dienpolitik

elanzeigen

ndesverbände

Mein **BUND**

Benutzername:

Passwort

ANMELDEN



**Was sagen die großen  
Gewerkschaften?  
(IGM, VERDI,...)**

**Was sagen linke  
Parteien?  
(LINKE, MLPD,...)**



# IG Metall: „Gutes Signal“



IG Metall

   Bookmark



Klimagipfel

## Gutes Signal für sozial gerechten Wandel

**14.12.2015 | Die IG Metall sieht in den Beschlüssen von Paris Chancen, dass sich im Klimaschutz endlich etwas bewegt. In dem Abkommen steht ausdrücklich, dass der Strukturwandel gerecht vor sich gehen muss und die Interessen der Beschäftigten eine wichtige Rolle spielen.**

# VERDI: „vorsichtiger Optimismus“

## ver.di: Pariser Klimakonferenz bedingt erfolgreich

**14. Dezember 2015** | Am 13. Dezember endete in Paris der UN-Klimagipfel. Alle 196 Länder haben sich auf Beschlüsse geeinigt, mit denen sie die Erderwärmung eindämmen wollen. ver.di bewertet das Ergebnis der Klimakonferenz mit vorsichtigem Optimismus.



Foto: Giulio Ercolani

„Das Bekenntnis aller Staaten zu dem Ziel, die weltweite Temperaturerhöhung auf weniger als zwei Grad zu begrenzen, ist ein wichtiger Erfolg“, sagte ver.di-Bundesvorstandsmitglied Andreas Scheidt. „Diesem Bekenntnis müssen aber jetzt auch entsprechende Taten folgen.“

# DIE LINKE: „richtige Richtung...“

## Modern: Handeln aus Überzeugung.

→ PRESSEMITTEILUNGEN → ABO DER PRESSEMITTEILUNGEN → IM WORTLAUT → INTERVIEW DER WOCHE → PRESSEKONTAKT → PRESSEDOWNLOADS


### PRESSEMITTEILUNG

12.12.2015 – EVA BULLING-SCHRÖTER

## Letzter Startschuss für weltweiten Klimaschutz

"Nach Jahren der Verhandlungen hat die internationale Klimadiplomatie einen globalen Klimavertrag unter Dach und Fach gebracht, was angesichts des gordischen Knotens von Interessen und Machtpositionen der 195 Vertragspartner ohne Wenn und Aber zu begrüßen ist. Der beschlossene Klimaschutzvertrag ist ein historischer Schritt in die richtige Richtung. Die Verankerung des 1,5-Grad-Limits im Abkommen zeigt klar, dass die Regierungen dieser Erde nicht morgen, oder übermorgen, sondern sofort handeln müssen, um der Erderwärmung mit starken Maßnahmen Einhalt zu gebieten", kommentiert Eva Bulling-Schröter, Sprecherin für Energie und Klima der Bundestagsfraktion Die Linke, das heute im französischen Le Bourget angenommene UN-Klimaschutzabkommen. Bulling-Schröter weiter:

SUCHE → ERWEITERTE SUCHE

Suchen... 

 DRUCKEN

 EMPFEHLEN & SICHERN





# MLPD: „Farce!“



sie sind hier: startseite

- Erweiterte Suche...
- Startseite
- Service
- Interaktiv
- Kontakt
- Solidarität mit Kobanê

- Politik
- Internationales
- Wirtschaft
- Betrieb und Gewerkschaft
- Frauen
- Jugend
- Wissenschaft und Technik
- Umwelt

## Die Farce des "Weltklimaabkommens"

**13.12.15** - Zum Abschluss des Weltklimagipfels in Paris stimmten Vertreter der 196 Staaten einer gemeinsamen Abschlusserklärung zu. Die imperialistischen Regierungen übertreffen sich gegenseitig im Selbstlob für dieses "historische Dokument". Die deutsche Umweltministerin Barbara Hendricks verkündet, man habe "Geschichte geschrieben".

Die Vereinbarung ist aber eine Farce und typisch für den imperialistischen Ökologismus. So wird als großartiger Fortschritt angepriesen, dass man "die Erhöhung der bodennahen Temperatur auf 1,5 Grad begrenzen" wolle.



Schon die Klimakonferenz von Kopenhagen 2009 endete in einer Farce (foto: SustainUS)